

Positionen, Begriffe, Debatten

John Maynard Keynes wäre am 5. Juni dieses Jahres 125 Jahre alt geworden. Zu diesem besonderen Geburtstag schickten fünf deutsche Ökonomen Glückwünsche, in denen sie ihr Verhältnis zu seinen Theorien zum Ausdruck brachten. Zwei dieser Glückwünsche haben starken Widerspruch bei dem Ökonomen Jürgen Kromphardt, Präsident der Keynes-Gesellschaft und ehemaliger „Wirtschaftsweiser“, hervorgerufen. Die Debatte ist der Reflex auf einen wieder intensiveren Richtungsstreit in der Ökonomie. Wir drucken hier die Glückwünsche von Bert Rürup und Hans Werner Sinn (Frankfurter Rundschau v. 5.6.2008) sowie die Replik von Jürgen Kromphardt ab. Wird die herrschende Lehre defensiv? Werden sich die Ideen von Keynes als die jüngeren und aktuelleren erweisen? Noch ist nicht entschieden, welcher theoretische Strang sich durchsetzen wird. Wir freuen uns auf eine engagierte Fortsetzung der Debatte.

Der Weise

Lieber John Maynard Keynes,

zum Geburtstag wünsche ich Ihnen mehr Unvoreingenommenheit und weniger Berührungsängste – namentlich in Deutschland – gegenüber der von Ihnen angestoßenen Sichtweise, die der effektiven Gesamtnachfrage eine zentrale Rolle für die gesamtwirtschaftliche Entwicklung und Beschäftigung zumisst. Ferner wünsche ich Ihnen, dass Sie sich mit der aufgeklärten Sichtweise anfreunden, der zufolge wir nur in der kurzen Frist in einer keynesianischen Welt, in der mittleren und langen Frist aber in einer von den klassischen Annahmen dominierten Welt leben. Schließlich und endlich: Die Gegner der von Ihnen inspirierten Theorien sollten anerkennen, dass sich keynesianische Politik nicht ausschließlich in kurzfristigen Effekten erschöpfen muss, sondern dass – wie neuere Forschungsergebnisse zeigen –, eine Stabilisierung von Outputlücken auf einem niedrigeren Niveau, sprich eine erfolgreiche Verhinderung großer Konjunkturschwankungen, auch mit positiven Effekten auf das Produktionspotenzial verbunden ist. Leider wurde Ihre Theorie dadurch diskreditiert, dass weniger Ihre differenzierten Vorstellungen Eingang in die Wirtschafts-